

Radevormwald

Stadt auf der Höhe

Stadtverwaltung Postfach 1640 42465 Radevormwald

Der Bürgermeister

Rathaus, Hohenfuhrstr. 13, 42477 Radevormwald

Telefon: 02195 / 606-0

Telefax: 02195 / 606-116

E-Mail: stadt@radevormwald.de

Internet: www.radevormwald.de

Fachbereich:

Der Bürgermeister

Auskunft erteilt:

Herr Mans

Zimmer:

3.04

Durchwahl

02195 / 606-100

Ihre Nachricht vom:

Ihr Zeichen

Mein Zeichen

Ma

Datum

30.10.2015

Errichtung einer Erstaufnahmestelle in der Sporthalle II

Sehr geehrte Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler
der weiterführenden Schulen im Schulzentrum Hermannstraße,

mit diesem Schreiben möchte ich Sie über den Sachstand hinsichtlich der
Einrichtung einer Erstaufnahmestelle für Flüchtlinge in der Sporthalle II informieren.

Die Einrichtung einer Erstaufnahmestelle ist eine Sonderform der Flüchtlingshilfe und
läuft parallel zu der regulären Flüchtlingsbetreuung. Schutzsuchende, die zunächst in
einer Erstaufnahmestelle untergebracht sind, werden nach Abschluss eines
Aufnahmeverfahrens bundesweit auf verschiedene Städte und Kommunen verteilt.

Wie Sie sicherlich schon aus der Presse und durch Ihre Schulleitung erfahren
haben, ist die Sporthalle II durch die Stadtverwaltung auf unbestimmte Zeit
geschlossen worden, um dort eine Erstaufnahmestelle für Flüchtlinge einzurichten.
Nach Abwägung unterschiedlicher Faktoren haben wir uns zum jetzigen Zeitpunkt
präventiv zu diesem einschneidenden Schritt entschieden. Die Bezirksregierung Köln
hat über den Oberbergischen Kreis am letzten Wochenende der Herbstferien alle
oberbergischen Kommunen aufgefordert, freiwillig 70-80 Flüchtlinge zur
Erstversorgung aufzunehmen. Mit dem Hinweis der zu erwartenden enormen
Belastung hat die Stadtverwaltung Radevormwald, ebenso wie alle anderen
Kommunen auch, diese Aufforderung abgelehnt.

Konten der Stadtkasse

Sparkasse Radevormwald-Hückeswagen
Volksbank Oberberg
Volksbank Remscheid-Solingen
Commerzbank Radevormwald
Postbank Köln

BLZ

340 513 50
384 621 35
340 600 94
340 400 49
370 100 50

Konto-Nr. Iban

100016 DE 44 34051350 0000100016
3000891010 DE 81 38462135 3000891010
661488 DE 47 34060094 0000661488
643900400 DE 03 34040049 0643900400
11567-503 DE 68 37010050 0011567503

BIC

WELADED1RVW
GENODED1WIL
VBRSD33XXX
COBADEFFXXX
PBNKDEFF

Tatsache ist aber, dass die Einreise von Flüchtlingen in die Bundesrepublik Deutschland nicht abreißt und sich daher eine große Anzahl von verzweifelten und hilfeschuchenden Menschen unversorgt in unserem Land aufhält.

Vor diesem Hintergrund und den Erfahrungen anderer Städte und Kommunen ist zu erwarten, dass im Anschluss einer ersten abgelehnten Anfrage zur Errichtung einer Erstaufnahmestelle eine verpflichtende Anordnung zur Erstaufnahme von Flüchtlingen durch eine übergeordnete Behörde folgt. Diese Anordnung ist innerhalb von max. 36 Stunden umzusetzen. Ich bin der festen Überzeugung, dass dieser kurze Handlungszeitraum der enormen Herausforderung in keiner Weise angemessen ist. Aus dieser Überlegung heraus ist daher die Entscheidung getroffen worden, in einer möglichst guten Vorbereitung auf die zu erwartende Zuweisung von Flüchtlingen reagieren zu können. Dabei sind auch andere Objekte geprüft worden, die Schließung der Sporthalle II ist aber wegen des gesetzlichen Anforderungsprofils aus Sichtweise der Stadtverwaltung alternativlos.

Das jetzige Handeln hat uns auch in die Lage versetzt, im Vorfeld wichtige Informationsgespräche mit Betreibern von Erstaufnahmestellen zu führen, Kooperationspartner zu suchen und einen Dialog mit den Schulleitungen zu starten. Ich bin mir der nun entstehenden Probleme in den Abläufen des Schulalltages ebenso bewusst, wie Ihrer Sorgen und Bedenken als Eltern. Seien Sie versichert, dass ich diese sehr ernst nehme. Hinsichtlich des Ausfalls des Schulsports laufen bereits Überlegungen und Gespräche, um zu versuchen, die Alternativvorschläge der Schulleitungen zur Erteilung von Schulsport umzusetzen.

Sollte es zu der erwartenden Einrichtung einer Erstaufnahmestelle kommen, so wird diese voraussichtlich das Deutsche Rote Kreuz betreiben, das schwerpunktmäßig mit Unterstützung der Stadtverwaltung und weiterer Kooperationspartner die Registrierung, die Betreuung, die Verpflegung und die medizinische Versorgung organisieren wird. Ebenso wird ein Sicherheitsdienst eingerichtet, der 24 Stunden vor Ort sein wird. Die dort demnächst untergebrachten Menschen haben eine sehr schwierige Zeit hinter sich und benötigen ein möglichst geordnetes und stressfreies Umfeld um zur Ruhe zu kommen. Auch in der Erstaufnahmeeinrichtung sind diese Menschen immer noch sehr angespannt, da ihre weitere Zukunft für sie noch nicht klar ist.

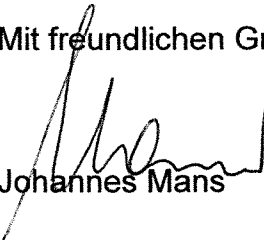
Um diesen Menschen die benötigte Ruhe bieten zu können, bitten wir um Verständnis, dass das Gelände der Erstaufnahmeeinrichtung umzäunt und ein Betreten Dritter nicht möglich ist. Ebenfalls bitten wir, von „Besichtigungen“ abzusehen. Der Fachbereich Soziales und Ordnung wird aber gemeinsame Aktionen mit den Schulen, Anwohnern und allen Radevormwalder Bürgerinnen und Bürger planen und durchführen. Bitte nehmen Sie von einem Aufsuchen der Einrichtung Abstand. Das Betreten der Sporthalle I wird ab sofort nur noch über den ehemaligen Haupteingang gegenüber der Kunsträume des Theodor-Heuss-Gymnasiums erfolgen. Eine Schließung der Halle I ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht beabsichtigt.

Ich hoffe, Ihnen erste Informationen zu dieser Herausforderung gegeben zu haben, die nur gemeinschaftlich in Radevormwald angegangen werden kann.

Für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung bedanke ich mich sehr herzlich.

Für Fragen oder Anregungen wenden Sie sich bitte an Herrn Volker Grossmann. Sie erreichen ihn unter 02195/606-129.

Mit freundlichen Grüßen



Johannes Mans